



Besucher können von der neuen Stadtinformation im Späthschen Haus ihren Blick über den Esslinger Marktplatz schweifen lassen.

Foto: Horst Rudel

# Visitenkarte zwischen Tradition und Moderne

**Esslingen** Die Stadtmarketing- und Tourismusgesellschaft hat ihr Domizil im Späthschen Haus bezogen. *Von Kai Holoch*

Für uns ist es ein Quantensprung“, sagt der Geschäftsführer der Esslinger Stadtmarketing- und Tourismusgesellschaft (EST), Michael Metzler. Oberbürgermeister Jürgen Zieger fügt hinzu: „Esslingen besitzt jetzt die modernste Stadtinformation in der Region Stuttgart.“

Nach einem Jahr Planung und sechs Monaten Bauzeit wird heute das neue Domizil der EST im komplett sanierten und um einen Anbau erweiterten Späthschen Haus am Marktplatz eröffnet. Bereits gestern hat die EST 80 geladenen Gästen die Räumlichkeiten vorgestellt. Sie befinden sich nur wenige Schritte von der bisherigen Heimat der EST, dem Kielemeyerhaus – und doch trennen die Standorte Welten.

Im Kielemeyerhaus mussten aus Platzmangel teilweise bis zu sieben Büromitarbeiter im dunklen Verkaufsraum der EST arbeiten. Auch im Bürotrakt herrschten unhaltbare Zustände. „Die Räume entsprachen schon länger nicht mehr dem Anforderungsprofil der EST“, drückt Michael Metzler es noch vorsichtig aus.

Nun werden die Gäste der EST in einem lichtdurchfluteten, freundlichen, klar strukturierten und großzügig gestalteten Raum im neuen Anbau, einem vier Meter hohen Glaspavillon, empfangen. Dort liegen Broschüren, Souvenirs und Stadtführer bereit. Außerdem werden an einer Theke all diejenigen bedient, die sich schnell einen Überblick über das touristische Angebot in Esslingen verschaffen wollen.

Über eine offene Treppe geht es ins Hochparterre des Späthschen Hauses. Hier werden regionale Produkte ebenso wie Weine und Sekte aus der Stadt angeboten. An einer zweiten Theke werden all diejenigen bedient, die einen höheren Beratungsbedarf haben – etwa weil sie den erweiterten Kartenvorverkauf nutzen oder Gruppenführungen durch die historische Altstadt buchen wollen. Menschen mit einer Behinderung erreichen mit Hilfe eines Aufzugs diesen öffentlichen Bereich der EST. Hier gibt es eine Sitzecke. In der gesamten Tourismusinformation können die Besucher kostenlos W-Lan nutzen.

Aus Sicht von Michael Metzler ist es wichtig, dass sich nun alle Bereiche der EST unter einem Dach befinden und zudem in attraktiven Büroräumen untergebracht sind. Auch das Citymanagement und die Geschäftsstelle der City Initiative, die bisher ein Büro am Altstadttring hatten, sind ins Späthsche Haus mit eingezogen.

Rund 20 Prozent mehr Fläche steht der EST zur Verfügung. Dass sich das Stadtmarketing diesen Qualitätssprung überhaupt leisten kann, verdankt sie, das betonte Jürgen Zieger ausdrücklich, zu einem guten Teil dem Esslinger Unternehmer Heinz Weiler. Weiler, auch als Sponsor von kulturellen Einrichtungen bekannt, hatte

das Späthsche Haus nicht nur gekauft und mit dem Architekten Herbert Klingohr saniert. Er stellt nun auch der EST das Erdgeschoss und das erste Obergeschoss kostengünstig zu Verfügung. Die Stadt hat mit Weiler einen langfristigen Mietvertrag abgeschlossen. Die Kosten dafür seien sogar niedriger als im Kielemeyerhaus, betonte Zieger. Für ihn steht die „neue Visitenkarte der Stadt“ sinnbildlich für all das, was Esslingen ausmacht. Die gelungene Verbindung des Neubaus mit dem 1833 und 1834 gebauten Späthschen Haus passe, so der Oberbürgermeister, „sehr gut zu unserer wirtschaftlich pulsierenden Stadt im Spannungsfeld von Tradition und Innovation“.

## 250 000 ÜBERNACHTUNGEN PRO JAHR

**Mitarbeiter** 20 Menschen arbeiten im Späthschen Haus – darunter eine Auszubildende, vier Praktikanten und 15 festangestellte Kräfte (12,5 Planstellen). Dazu gehört Citymanagerin Manuela Deufel. Das Citymanagement ist organisatorisch bei der Stadtmarketing- und Tourismusgesellschaft (EST) angesiedelt.

**Etat** Die Stadt beteiligt sich mit rund 620 000 Euro an den Kosten der EST, 80 000 Euro liefern die Partner aus der Wirtschaft, dem Gaststätten-gewerbe, der Hotellerie und dem Einzelhandel. Die EST selber erwirtschaftet 1,3 Millionen Euro, unter anderem durch Stadtführungen und dem Verkauf von Souvenirs.

**Geschichte** Die EST wurde 1995 als eine der ersten Stadtmarketinggesellschaften im Land gegründet. Vor allem der Tourismus hat seither in Esslingen einen gewaltigen Aufschwung genommen. Lag die Übernachtungszahl vor wenigen Jahren noch bei 60 000, so sind es heute 250 000 Übernachtungen pro Jahr. hol